

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

Die „Merlin Ich Bin“ - Serie

SHOUD 4

mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

09. Januar 2021

www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin Das Ich Bin, Adamus von St. Germain.

Ahh! Ich liebe die Musik der Menschen. Ich vergesse, wie sehr ich die Musik der Menschen vermisse. Wir haben unsere Engelsmusik. Wir haben einige ziemlich gute Jazzbands oben im Club der Aufgestiegenen Meister. Aber reine, menschliche Musik, was für ein Lied der Energie! Was für eine Kommunikation! Es gibt nichts Vergleichbares. Wenn die Musik, wie die, die ihr gerade gehört habt, aus dem Herzen und der Seele gespielt wird, ist sie ein Ausdruck der menschlichen Reise. Sie ist ein Ausdruck der Passion des Menschen. Für mich ist es eines der besten Beispiele dafür, dass Energie Kommunikation ist. Das ist es, was Energie ist. Sie ist einfach Kommunikation. Sie ist keine Kraft, und wenn Musik wie diese gespielt wird, bewegt sie Seelen. Hm. (Bezieht sich auf [dieses Video](#).)

Es gibt viele Arten von Musik, einige davon interessieren mich nicht wirklich. Das weißt du, Linda. Einige interessieren mich überhaupt nicht so sehr. Die Musik ist trivial oder sie ist - wie würde man es nennen - künstlich hergestellt. Es ist eine Formelmusik. Es ist okay. Und dann habt ihr eure - was ist es, Cauldre? - das, was man Country-Western-Musik nennt, die Musik der Verzweiflung und des Unglücks. Das hat viel Seele. Es ist dennoch nicht mein Favorit. Klassische Musik liebe ich. Ich habe viele Sinfonien geschrieben. Das weißt du doch, oder?

LINDA: Sicher hast du das.

ADAMUS: Möchtest du, dass ich dir ...

LINDA: Oh, sicher!

ADAMUS: ... noch einmal alles darüber sage?

LINDA: Geh die Liste durch. Du traust dich ja doch nicht.

ADAMUS: Ich habe viel klassische Musik geschrieben und ich liebe es immer noch, sie zu hören. Aber es gibt noch andere menschliche Musik, die hin und wieder auftaucht, die - *oh!* - mich fast dazu bringt, auf die Erde zurückzukommen, um in menschlicher Gestalt zu sein, aber, nein, so weit werde ich nicht gehen.

Rückblick auf 2020

Ich heiße euch alle willkommen zurück. Willkommen zurück. Und ich sage das aus vielen verschiedenen Blickwinkeln. Ihr werdet am Ende des Tages verstehen - sogar Cauldre wird es

verstehen - was ich damit meine, aber willkommen zurück. Ihr habt es durch das Jahr 2020 geschafft. Ihr bekommt alle ein besonderes Abzeichen, das ihr tragen könnt ...

LINDA: Ohne Witz.

ADAMUS: ... oder ein T-Shirt oder was auch immer. Willkommen zurück. Ihr habt dieses heftige Jahr durchgestanden.

LINDA: Verrückt.

ADAMUS: Ich meine, was war das für ein Jahr, mit COVID, mit der Schließung des Ordens des Bogens, mit all den Einschränkungen und Beschränkungen, mit den Gesichtsmasken. *Uff!* Was für ein Ding, Gesichtsmasken. Das Schlimmste an Gesichtsmasken ist, dass ihr den ganzen Tag lang euren eigenen Atem riechen müsst.

LINDA: Oh! (Linda lacht)

ADAMUS: Ich meine, es ist so, dass ich mir bei manchen Menschen einfach nicht vorstellen kann, wie sie das überhaupt aushalten können. Ich glaube, es tötet ihren Geruchssinn ab. Ich denke, das es daran lag. Deshalb wird euer Geruchssinn getötet, wenn ihr diesen Coronavirus bekommt. Ich denke, das kommt von den Gesichtsmasken, die man den ganzen Tag riechen muss.

Aber was war das für ein Jahr. Die Engelsfamilien kamen wirklich zum ersten Mal gemeinsam zurück - der Aufruf ging raus - und dann wurde ihnen gesagt, sie sollen sich auflösen, sich ent-gruppieren. Ent-gruppieren. erinnert euch, wir haben über das Ent-gruppieren gesprochen, noch bevor sich die Engelsfamilien ent-gruppierten.

Die ganzen sozialen Unruhen. Alles ist momentan am Siedepunkt. Alles passiert, oh, ihr hattet es gerade letzte Woche in Amerika. Ihr hattet diese gewaltige Störung. Hat eigentlich nicht viel Schaden angerichtet, außer in den Herzen und im Verstand. Es war für viele von euch beunruhigend, das zu sehen. Ich habe oben im Club der Aufgestiegenen Meister zugeschaut. Wir haben jetzt Fernsehgeräte installiert. Weil die Menschen sie haben, dachten wir uns, dass wir besser welche einbauen, aber unsere sind wirklich High-Tech. Sie sind eigentlich Hologramme. Ich beobachtete das ganze Geschehen auf unseren Hologrammen der Aufgestiegenen Meister, und ich erinnere mich an meine Reisen nach Amerika in meinem letzten Leben. Ich kam fünf verschiedene Male nach Amerika und half, die Verfassung zu schreiben. Eigentlich habe ich das meiste davon geschrieben und andere haben die Lorbeeren dafür geerntet. Aber ... was? Was soll dieser Blick, Linda, ich meine, dieser Blick von ...

LINDA: Verehrung.

ADAMUS: Der Blick der Verehrung.

LINDA: Ja, ja, ja.

ADAMUS: Danke. Nein, das habe ich. Ich war maßgeblich daran beteiligt, die Verfassung zu schreiben - zu helfen, sie zu schreiben - und es entmutigte mich, zu sehen, was ich auf unseren Hologrammen sah. Aber dennoch hat es das eigentlich irgendwie nicht. Eigentlich, weißt du, Linda, man sollte fast meinen, dass ich wie ein Aufgestiegener Meister weinen würde, dumme Tränen von: "Was passiert mit dem Planeten?" Aber, nun, ein Teil von mir war entmutigt. Ich sehe so etwas einfach nicht gerne. Ein Teil von mir wusste, dass es sehr angemessen war. Es ist die richtige Sache zur richtigen Zeit. Und tatsächlich werde ich so kühn sein zu sagen, dass ich vom

Anschauen des Hologramms aufstand, mit einigen der anderen Aufgestiegenen Meister in die Halle hinausging und sie zusammenrief und sagte: "Das ist es. Das ist es. Wir sind zur richtigen Zeit am richtigen Ort auf diesem Planeten Erde. Es ist eine Bestätigung für die Arbeit, die wir natürlich alle gemacht haben, aber insbesondere ich und meine Gruppe, die ich Shaumbra nenne. Es ist eine Bestätigung für das, was als nächstes kommt."

2020 liegt hinter uns; 2021 wird interessant werden. Ich werde später mehr erklären. Es wird nicht ohne seine Risiken sein. Es wird nicht ohne seine Beklemmungen sein. Es wird kein locker-flockiges Jahr werden. Das kann ich euch jetzt schon sagen (Linda seufzt). Ich werde einfach zu Protokoll geben, dass 2021 nicht locker-flockig sein wird.

LINDA: Können wir nicht ein locker-flockiges Jahr haben?

ADAMUS: Nein. Nein.

LINDA: Wann verdienen wir es?

ADAMUS: Nein (Adamus schmunzelt). Ihr hättet schon 1987 eines haben sollen, als ihr die Chance dazu hattet, und ihr habt das irgendwie übersehen. Also, tut mir leid deswegen, ihr habt es für dieses Leben verpasst. Nein, es wird überhaupt kein locker-flockiges Jahr werden. Es wird ein interessantes Jahr werden, aber nicht wie 2020. Nicht wie 2020.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Und individuell - du hast nach einem locker-flockigen Jahr für den Planeten gefragt - individuell gesehen, glaube ich nicht, dass ihr ein locker-flockiges Jahr wollt, aber ich denke, ihr wollt - nun, lasst es mich einfach so stehen lassen. Für 2021, für Shaumbra, wird es das Jahr der Sinnlichkeit sein. Sinnlichkeit. Und einige von euch haben das als Sexualität gehört - einige von euch mochten das, andere nicht - aber, nein, Sinnlichkeit. Wir werden diese Sinne öffnen und wir werden diese Sinne nutzen. Wir werden über den reinen Verstand hinausgehen. Wir werden über die menschlichen Begrenzungen hinausgehen. Warum nicht? All diese Dinge sind da und zugänglich.

Also, es wird das Jahr der Sinnlichkeit, Dinge zutiefst zu fühlen, auch wenn es manchmal weh tut, wisst ihr. Im Fernsehen habt ihr all das im Kapitol in Washington geschehen sehen, und einige von euch konnten es einfach nicht ertragen. *Ehh, eh!* Nein, nein, nein. Haltet genau hier inne. Geht zurück zum Fernseher. Schaut es euch an. Fühlt euch tief dort hinein. Und anfangs werdet ihr denken, dass das kontraintuitiv ist, dass ihr es nicht sehen wollt. Nein, ihr werdet in jede Situation eintauchen können, auch in diese sehr persönlichen Situationen in eurem Leben, und die Sinnlichkeit zu spüren, nicht unbedingt den Schmerz. Ich meine, ihr seid euch vielleicht bewusst, dass es Schmerz gibt, aber ihr werdet euch auf eine Ebene der Sinnlichkeit begeben und es tatsächlich schätzen und genießen können. Das ist es also, was vor uns liegt.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Ich bin froh, das Jahr 2020 jetzt von hinten zu sehen. Es war ein notwendiges Jahr, notwendig für so viele Anpassungen - nicht nur auf dem Planeten Erde, sondern im ganzen Kosmos, und ich übertreibe hier kein bisschen - ein notwendiges Jahr, um diese große Verschiebung zu bekommen. Wer hätte gedacht, dass man den ganzen Planeten dazu bringen könnte, zu Hause zu bleiben und Masken zu tragen, selbst wenn man rausgeht; wer hätte gedacht, dass man das schaffen könnte? Ich möchte euch jetzt für eure allererste Sinnlichkeitserfahrung bitten, in die Veränderungen hinein zu fühlen, die im letzten Jahr auf dem Planeten stattgefunden haben. Menschen, die zu Hause bleiben. Menschen, die in ihrem Leben

innehalten und pausieren müssen, die einen Blick auf ihren Job werfen, auf ihre Familien; die einen Blick auf die Regierungen werfen, die eigentlich dazu da sind, ihnen zu dienen; die einen Blick auf einige der Ungleichheiten auf dem Planeten werfen. Wisst ihr, wenn ihr genug Leute habt, die zu Hause sitzen und einen Moment innehalten, dann werden sie anfangen, ihr eigenes Leben zu betrachten und wie ihr Leben mit der Außenwelt zusammenhängt. Sie werden sich Dinge wie Ungleichheit anschauen und einige Veränderungen dahingehend fordern.

Ich sage euch eines, dieser Planet wird nicht in die Zeit vor 2020 zurückkehren. Es wird nicht wie 2019 oder 2018 oder 1947 oder irgendetwas derartiges sein. Dieser Planet hat eine dauerhafte Veränderung erfahren, bisweilen schwierig, ja, und einige harte Zeiten stehen bevor, aber auf dem Planeten ist eine gewaltige Veränderung eingetreten. Ihr werdet in fünf Jahren darauf zurückkommen, ihr werdet zurückblicken und sagen: "Das war ein entscheidendes Jahr, das entscheidendste Jahr der Veränderung", und wer hätte gedacht, dass es so stattgefunden hätte. Ohne Krieg, ohne Hungersnot.

Ja, viele Menschen starben am Coronavirus, viele Menschen starben, aber bei allem ihnen gebührenden Respekt, sie waren wirklich bereit zu gehen. Sie waren wirklich bereit zu gehen. Es gab sozusagen eine Art Lebensplan, könnte man sagen, und wenn es kein Virus gewesen wäre, hätte es auch etwas anderes sein können. Und ich sage nicht, dass es ein Aufräumen war. Ich sage, sie hatten die Intuition, sie hatten die Weitsicht zu wissen, dass es besser für sie war, jetzt zu gehen und irgendwie erneuert zurückzukommen, bereit für ihr nächstes Leben, ohne das ganze alte Gepäck.

Es war tatsächlich - und Cauldre mag das nicht, also werde ich es sagen - in gewisser Weise bildete sich an den Ausgangstüren des Planeten Erde im letzten Jahr eine Art Schlange, um zu gehen, ja. Es gab diejenigen, die wirklich gehen wollten, und sie warteten gewissermaßen in der Schlange darauf, zu gehen, der große Exodus des Planeten, weil sie erkannten, dass sie einfach aus dem physischen Seinsbereich aussteigen konnten und zu - sie kannten nicht diese Begriffe dafür, aber sie wussten, dass es da draußen etwas gab, wohin sie gehen konnten, das viel Bewusstsein und Einsicht bereitstellen würde. Es stellte sich heraus, dass es die Neuen Erden sind, die derzeit sehr aktiv sind.

Aber sie konnten aussteigen und dorthin gehen und eine echte Erneuerung erfahren, anstatt einfach nur in den Erdnahen Bereichen zu landen und für ein weiteres, immer gleiches, altes Leben zurückzukommen. Sie wussten, dass es jetzt das gab, was man auf den Neuen Erden eine kosmische Hoffnung nennen würde, also gab es eine Schlange derjenigen, die wirklich bereit waren, zu gehen, um auf die Neue Erde zu gehen. Diejenigen, die bereit waren, angewidert zu gehen, um einfach in den alten, irdischen Seinsbereichen, in den Erdnahen Bereichen zu bleiben, in dieser Art Zwischenzone, interessierte das nicht so sehr. Aber ungefähr genau zu der Zeit, als die Engelsfamilien sich auflösten und die Wesen anfangen, zu diesen - es gibt jetzt über 230 Neue Erden - und sie begannen, dorthin zu gehen; und diejenigen hier auf der Erde wussten, was für eine günstige Zeit es war, zu gehen, dorthin zu gehen, um sich wirklich zu regenerieren. Es gab also viele Todesfälle auf dem Planeten, aber es gibt noch viel mehr, die gerne gegangen wären, es aber nicht getan haben oder es noch nicht getan haben.

Wir sollten das also nicht mit schrecklicher Traurigkeit betrachten. Ich meine, ja, man trauert, wenn jemand geht, aber wenn man sich anschaut, wohin sie gehen, dann sind all diejenigen - nicht alle, aber die große Mehrheit von ihnen -, die den Planeten während der Zeit des Coronavirus verlassen haben, zu den Neuen Erden gegangen und machen sozusagen eine totale Erneuerung durch, sodass sie, wenn sie zurückkommen, nicht einfach in die gleichen alten Muster fallen werden. Sie werden, wenn sie zurückkommen, mit dem Bewusstsein neuer Potenziale

durchdrungen sein, könnte man sagen, anstatt mit dem gleichen alten Potential, in die gleiche biologische Familie zurückzugehen, zurück in die gleiche Stadt, zurück in den gleichen Job oder die gleiche Karriere oder den gleichen Beruf. Sie werden von neuen Potenzialen durchdrungen sein. Sie werden mehr zur Auswahl haben, als sie sich jemals hätten vorstellen können.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen und einen Schluck Kaffee trinken.

Es gibt also Gutes, das von all dem kommt, und, wisst ihr, ihr verwickelt euch in die Dualität und sagt: "Oh, es ist so traurig und all diese Leute", und dann die Verschwörungen. Jedes Mal, wenn es einen derartigen Konflikt gibt, kommen die Verschwörungen ins Spiel. Zeitverschwendung.

Respekt für Shaumbra

Was ich hier im Eröffnungssegment wirklich sagen wollte, ist, dass ich meinen tiefen Respekt und meine Dankbarkeit gegenüber Shaumbra ausdrücken möchte. Ich bin - *heh!* - ich bin dafür bekannt, dass ich ab und zu provokativ bin.

LINDA: Mm hmm.

ADAMUS: Nervig, fordernd - ...

LINDA: Mm hmm, ja.

ADAMUS: Du musst nicht ganz so viel zustimmen (Linda kichert) - fordernd, arrogant - hier kannst du mit dem Kopf nicken (sie kichert weiter) - arrogant. Ich bin bekannt dafür, manchmal ein Meister der, man könnte sagen, Ablenkung zu sein. Ich bin manchmal für meinen großartigen Humor bekannt. Nicht immer. Ich bin für viele Dinge bekannt, aber ...

LINDA: Wir lieben dich.

ADAMUS: ... ich liebe es, mit euch zu arbeiten. Ich vermisse das Live-Publikum. Das tue ich wirklich. Es ist so dynamisch, und ihr seht euch selbst durch mich und durch all die anderen Zuschauer. Ihr seht euch selbst durch diejenigen, die angesprochen werden, und es gibt so eine Dynamik, wenn ich mit Shaumbra zusammen bin. Ich meine, wir legen los. Und ich kann euch jetzt natürlich fühlen, ich meine, wir sind alle gemeinsam hier, aber es hat was, wenn ich euch ohrfeigen kann. Ich meine, in echt, nicht nur eine dieser ätherischen Ohrfeigen. Es hat was, wirklich meine Augen verdrehen zu können, wenn ihr mit irgendwelchem Makyo aufwartet. Ich vermisse das. Wir müssen das bald wieder machen. Wir müssen wieder dahin zurückkehren. Ich freue mich schon so sehr darauf. Wir sollten Nummern verlosen oder so, wer die ersten zehn sein dürfen, die wieder mit Adamus auf der Bühne stehen. Das wäre großartig. Ich freue mich schon darauf. Wir haben gemeinsam enorm viel Spaß und ich habe gewaltigen Respekt vor jedem einzelnen von euch. Ich weiß, wie schwierig, wie anstrengend die Reise war, und wir sind hier. Wir sind gemeinsam hier - ich meine, nicht zusammen, aber wir sind gemeinsam hier - am Anfang des Jahres 2021. Wer hätte das gedacht? Wer hätte das gedacht?

Ich habe großen Respekt vor denen, die in dieser Zeit gegangen sind. Ich habe viele aufgefordert zu gehen. Viele waren schon weg, bevor ich sie dazu aufgefordert habe, aber dann habe ich viele zum Gehen aufgefordert und viele von ihnen sind gegangen. Ich habe enormen Respekt vor ihnen, weil ich weiß, dass es wichtig ist, manchmal alleine loszuziehen, wegzugehen, seinen eigenen - wie auch immer ihr es nennen wollt - eigenen Drachen, seine eigene dunkle Nacht, seine eigene Suche durchzumachen. Ich habe also großen Respekt vor denen, die unterwegs ausgestiegen sind, vor langer Zeit, aber besonders seit der Zeit, als ich zum Crimson Circle kam, nachdem Tobias gegangen war.

Ich habe großen Respekt vor denjenigen, die sich unterwegs ablenken ließen und gegangen sind. Sie sind nicht gegangen, weil sie sauer auf mich waren. Mit denen habe ich Spaß, diejenigen, die auf mich sauer sind und gehen. Ich meine, ich werde es später erklären, aber ich habe wirklich Spaß mit ihnen. Oh, sie sind so wütend auf mich, bis sie erkennen, dass sie eigentlich nur auf sich selbst wütend sind. Ich meine, habe ich irgendetwas getan, um sie wütend zu machen? Das glaube ich nicht. Letztendlich erkennen sie, dass sie sich in Wahrheit nur über sich selbst ärgern. Amüsiert dich das?

LINDA: Mm hmm.

ADAMUS: Gut. Gut.

Also, ich habe großen Respekt vor denen, die sich unterwegs ablenken ließen. Es ist so leicht, sich ablenken zu lassen. Also, enormer Respekt für jeden, der jemals vom Crimson Circle berührt wurde oder ein Teil davon war, seit den Zeiten von Tobias bis zu den heutigen Zeiten. Es gibt keinen Mangel an Respekt. Es gibt keine Geringschätzung. Es gibt nichts anderes als einfach nur totalen Respekt, denn betrachtet euch, was wir tun. Betrachtet euch, was ihr tut. Schaut euch an, was ihr auf euch nehmt, wo wir hingehen, was wir bereits getan haben.

Deshalb möchte ich gerne diese Pause nutzen, um jedem einzelnen von euch meinen Respekt auszusprechen. Ich wünschte, wir könnten es hier persönlich tun, aber wir werden es einfach energetisch tun, mein Lied des Respekts für euch.

(Pause, während Adamus seine Augen schließt.)

Egal, ob ihr heute noch hier seid, ob ihr weggegangen seid oder rausgeschmissen wurdet, ob ihr einfach nur abgelenkt wurdet, mein enormer Respekt, denn ich erkenne, wie schwierig und herausfordernd es ist.

Bitte spürt das von meiner Seele zu euch. Hm.

Ablenkungen vs. Wahrheit

Lasst uns für einen Moment über Ablenkungen sprechen. Ablenkungen sind ziemlich verbreitet. Es ist sehr leicht, sich ablenken zu lassen und in gewisser Weise dienen Ablenkungen einem Zweck. Ablenkung lässt euch wirklich eintauchen, weg von einer Energie, taucht ihr tief in eine andere Energie ein. Es liegt etwas Wunderschönes darin, wenn ihr euch ablenken lasst, zum Beispiel von einer Verschwörungstheorie. Ihr verlasst das, was ihr euren Pfad, eure Reise, euren Weg, eure Wahrheit nennen würdet. Ihr verlasst das, weil die Ablenkung verlockend ist. Sie ist reizvoll. Sie lenkt euren Verstand und sogar euren Körper von den Mühen eures Weges ab, den ihr gewählt habt. Es erlaubt euch, von all der Aufregung wegzukommen, die sich in eurem Inneren abspielt, und es spielt sich eine Menge ab, wenn ihr bedenkt, dass der Körper sein Anayatron abwirft, damit er wirklich den Freie-Energie Körper hereinbringen kann; der Verstand passt sich erneut an, definiert sich jetzt neu, während wahres Bewusstsein, wahre Intelligenz hereinkommt. Es ist sehr leicht, sich unterwegs ablenken zu lassen, vor allem, wenn der Verstand nach Fragen sucht.

Ablenkungen können euch in einen langen, dunklen Kaninchenbau saugen, aus dem ihr vielleicht für Lebenszeiten oder nur für ein paar Jahre, ein paar Monate oder was auch immer nicht mehr auftauchen könntet. Eines der Probleme bei Ablenkungen ist, nun, eines der guten Dinge bei Ablenkungen ist, dass sie anfangs sehr verlockend sind, sehr verlockend. Ich meine, sie rufen einfach nach euch, ziehen euch hinein. Es ist sehr verführerisch.

Ablenkungen geben euch das Gefühl, wichtig zu sein. In jeder Ablenkung gibt es eine Energie, etwas, das nicht in eurer Wahrheit ist, in eurem Weg, das euch verführen wird, das irgendwie fast sagt: "Schau, wie besonders du bist." Es wird euch täuschen. Nun, letztendlich nicht, und eigentlich mag sogar ich ab und zu Ablenkungen, solange man seine Weisheit und seinen Zweck - nicht Zweck - aber seine Weisheit und seine wahren Wünsche sozusagen wiedererlangt. Aber eine Ablenkung wird euch herausfordern und euch das Gefühl geben, dass ihr wichtig seid und gebraucht werdet und begeistert seid. Ablenkung liebt es, viel Erregungsenergie zu verleihen. Sie lässt euch wieder lebendig fühlen.

Nun, das verschwindet nach einer Weile und es wird zu einer sehr routinemäßigen Energie, zu einer langweiligen, zermürenden und in gewisser Weise sehr fordernden Energie. Aber dann werdet ihr von euren Ablenkungen in eine andere Ablenkung abgelenkt und ziemlich bald habt ihr diese ganze Kette von Ablenkungen. Was währenddessen wirklich passiert, der einzige wirklich negative Teil davon ist, dass ihr von eurer Wahrheit abkommt. Und ihr kennt eure Wahrheit. Auch wenn ihr sie vielleicht nicht definieren könnt, kennt ihr eure Wahrheit. Eure Wahrheit ist die Reise, euer Weg, das innere Wissen, das euch schon so lange begleitet hat. Das ist eure Wahrheit. Das Problem ist, dass ihr eure Wahrheit nicht wirklich bewusst kennt, die ganzen mentalen Details der Wahrheit und all das. Sie wird nicht gut artikuliert oder gut beschrieben, aber sie ist da. Die Wahrheit ist da.

Ihr lasst euch ablenken. Das passiert sehr leicht, sehr leicht. Ihr lasst euch ablenken und wenn ihr abgelenkt seid, wisst ihr, dass ihr nicht in eurer Wahrheit seid, und wenn ihr das wisst, habt ihr das Gefühl, dass ihr nicht in eurer Wahrheit seid, dass etwas nicht stimmt, dass ihr nicht mehr wahrhaftig zu euch selbst oder zu jemand anderem seid. Dann beginnt ihr diese Verkleidung zu tragen, nicht wahrhaftig zu sein, und ihr wacht morgens auf und wisst: "Ich bin nicht in meiner Wahrheit." Und dann versucht ihr, eure Wahrheit zu finden, aber ihr bekommt eine weitere Ablenkung und es ist eine Art Teufelskreis, der weitergeht, immer mehr Ablenkungen, immer weiter weg von eurer Wahrheit und ihr fühlt euch schlechter, weil ihr wisst, dass ihr nicht in eurer Wahrheit seid. Aber dann versucht ihr zu entdecken, was eure Wahrheit ist, obwohl ihr es wirklich wisst, doch ihr versucht sie zu entdecken und eine weitere Ablenkung kommt daher, um euch einzusaugen und zu sagen: "Hey, hier drüben haben wir die Wahrheit", aber es ist wirklich nicht eure Wahrheit, es ist die Wahrheit von jemand anderem oder es ist nicht eure volle Wahrheit. Ihr lasst euch auf diese Ablenkung ein, nur um festzustellen, dass es auch nicht die Wahrheit ist.

Es ist, als ob man von einer Sackgasse in die andere gerät und dann seid ihr so frustriert mit euch selbst, dass ihr sagt: "Ich werde meine Wahrheit nie finden" oder "Es gibt keine Wahrheit". Ihr sagt: "Ich kenne meinen Weg nicht. Ich kenne meinen Weg nicht", und ihr fangt an, euch auf andere zu verlassen, eine weitere Ablenkung, und ziemlich bald ist das ganze Konzept der Wahrheit verzerrt.

Lass uns das alles jetzt beenden. Die Wahrheit ist immer da gewesen. Sie ist immer da gewesen. Sie war nie weg. Ihr seid gegangen, aber sie war nie weg. Sie ist genau da. Und es könnte schwierig sein, sie in Worte zu fassen, was eigentlich okay ist. Worte neigen dazu, zu begrenzen. Eure Wahrheit ist da, und ich spreche nicht von Wahrheit im Sinne von was ihr essen sollt und was für einen Job ihr haben sollt oder welche Art von Beziehung.

Ich spreche von eurer Wahrheit, eurer Seelenwahrheit, eurer Wahrheit euch selbst gegenüber. Man könnte fast sagen, dass es eine Vereinbarung ist, die der Mensch mit der Seele getroffen hat, als er auf die Erde kam. Das ist die Wahrheit.

Es ist auch keine riesengroße, schwere philosophische Sache. Die Wahrheit ist keine Liste von Routinen und Abläufen und so weiter. Die Wahrheit ist einfach ein Gefühl, und die Wahrheit fühlt

sich richtig an, und die Wahrheit ist nicht mit Verstandesmist verseucht. Wahrheit dreht sich nicht darum, ob ihr ehrlich seid oder nicht. Wahrheit dreht sich nicht darum, was für einen Job ihr habt oder nicht. Die Wahrheit ist eure Wahrheit. Es geht um euch. Es ist das, was ihr seid. Es ist das, was der Mensch mit der Seele vereinbart hat. Das ist die Wahrheit.

Wenn ihr in eine Ablenkung geht - was übrigens jeder tut - fühlt euch nicht schlecht, wenn ihr einer dieser super abgelenkten Menschen seid: "Ich werde von allem abgelenkt." Ihr hört das Telefon klingeln und euer ganzes Leben wird abgelenkt. Jeder lässt sich ablenken. Aber letztendlich möchte ich, dass ihr euch hineinfühlt, wie diese Ablenkungen euch in zahlreiche Sackgassen, Kaninchenlöcher und Leerstellen, schwarze Löcher und alles andere führen, und plötzlich fühlt ihr euch so weit weg von der Wahrheit, und das führt zu noch mehr Suchen und Streben. Hör sofort mit all dem auf.

Die Wahrheit war schon immer da, und genau jetzt, egal wo ihr seid oder wie viele Ablenkungen ihr durchgemacht habt, singt diese Wahrheit lauter denn je. Die Wahrheit ist kein nettes, kleines, süßes Klischee. Sie ist kein Ismus. Es ist ein Gefühl und es ist ein sehr sinnliches Gefühl über euch selbst.

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Ablenkungen.

Wie viele Shaumbra wurden unterwegs abgelenkt? Ich meine, wir alle wurden es, ihr alle wurdet es, aber so abgelenkt, dass sie gegangen sind, was in Ordnung ist. Wir versuchen nicht, irgendeine Art große Gruppe zu sein. Aber wie viele haben sich so ablenken lassen, dass sie gegangen sind? Und dann, wenn ihr sie euch betrachtet, wenn ihr ihr Leben anschaut, was ich getan habe, denn für mich sind sie immer noch Familie. Ich meine, für mich sind sie immer noch *Sha-hom-ba-rah*, schon immer gewesen. Sie sind immer noch die Tiens von Atlantis. So viele von ihnen haben sich in den Jahren, in denen wir gemeinsam als Crimson Circle unterwegs waren, ablenken lassen und sind von einer Ablenkung zur nächsten gegangen. Einige von ihnen wurden dann einfach jeder Art von Suche überdrüssig und sagten: "Scheiß auf all das." Andere hüpfen weiter von einer Sache zur nächsten. Aber für mich sind sie immer noch ein Teil von Shaumbra, egal was passiert.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, auch mit den Ablenkungen, die auftauchen, und lasst uns tiefer in die Wahrheit gehen.

Manchmal tut die Wahrheit weh und ihr wollt euch fast ablenken lassen. Ich meine, es tut nicht weh, aber manchmal ist die Wahrheit schwer zu ertragen, besonders wenn der Drache euch die Wahrheit zeigt. Ihr wollt an diesem Punkt definitiv eine Ablenkung. Ihr hofft, dass das Telefon klingelt. Ihr hofft, dass das Haus in Brand gerät, nur zur Ablenkung. Aber letztendlich geht es um die Wahrheit, das innere Wissen, warum ihr wirklich hier seid.

Zeitreisen

Ich habe mich hingesezt, um "Zeit der Maschinen" zu schreiben, und übrigens, das Buch ist sehr real, und das Buch ist auch irgendwie eine Art Scherz. Es ist sehr real, weil ich es tatsächlich geschrieben habe, und ich habe es nicht wie Kapitel eins, Kapitel zwei, Kapitel drei geschrieben. Ich schrieb an einem Punkt vielleicht Kapitel zwanzig und dann kam ich zurück und schrieb Kapitel zwei. Ich bin viel hin und her gesprungen, weil ich auf Zeitreise war und das musste ich.

Es gab insgesamt etwa 32 Kapitel, vorgestellte Kapitel, im Buch, aber die tatsächliche Anzahl der geschriebenen Kapiteln betrug nur etwa 19. Es gibt viele unfertige Kapitel, die wir gerade vollenden. Das ist es, was wir tun, und deshalb ist Cauldre irgendwie der Angeschmierte, denn es

wäre sehr schwierig, sich hinzusetzen und das Buch jetzt zu schreiben. Und ich weiß, dass viele von euch das bereits wussten - wir schreiben es. Wir vervollständigen es, während wir fortfahren. Das letzte Kapitel ist nicht geschrieben und es wird darin auch kein letztes Kapitel geben. Wie könnte es das auch, wenn es eine fortlaufende Geschichte von Shaumbra, der Menschheit, dieses Planeten und all dem, was geschieht, ist?

Es ist also eine laufende Arbeit, also lies Cauldre nicht mehr die Leviten, weil er das Buch nicht schreibt. Überlass das mir.

LINDA: Wie bitte?

ADAMUS: Überlass das mir. Ich werde ihm die Leviten lesen, weil er das Buch nicht schreibt.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Ich habe mich hingesetzt, um dies zu schreiben. Ich war sehr inspiriert, eigentlich von meinem eigenen Drachen; sehr inspiriert, es zu schreiben, weil ich sehr, sehr, sehr krank geworden war. Es war direkt vor meiner vollen Realisierung, meiner letzten Zeit auf dem Planeten. Ich begegnete meinem Drachen, und als Ergebnis dieser Begegnung veranlasste er mich, diese Sache zu tun, die man Zeitreisen nennt.

Normalerweise denkt man bei Zeitreisen an etwas Lineares; ihr geht vor und zurück. Tatsächlich ist das aber überhaupt nicht so. Ich habe meinen Freund, H.G. Wells, etwa 1893 beraten, als er anfang, über sein Buch über Zeitreisen nachzudenken, *Die Zeitmaschine*, und ich habe versucht, H.G. zu erklären, dass die Zeitreise, über die er schreiben wollte, so linear sei, wisst ihr, wie in diese Maschine zu springen, einen Knopf zu drücken und 30 Jahre zurückzugehen, 100 Jahre vorzugehen oder was auch immer. So ist es nicht. Er konnte es sich nicht gut genug vorstellen, um es so zu schreiben, also blieb er ziemlich linear.

Als ich mich hinsetzte, um *Die Zeit der Maschinen* zu schreiben, hatte ich diese unglaubliche Erfahrung... es war wie ein Klartraum. Einige von euch haben diese Klarträume. Es passiert, aber es ist nicht wie das, was ihr eure alltägliche Realität nennen würdet. Ich hatte einen Klartraum und befand mich ungefähr im Jahr 2020 mit einer Gruppe von Shaumbra, und es war wirklich seltsam, weil ich einen Vortrag hielt. Heh. Es war sehr seltsam, mich selbst zu beobachten, sozusagen aus dem hinteren Teil des Raumes. Ich hielt einen Vortrag vor dieser Gruppe, und als ich mich selbst beobachtete, war ich erstaunt, wie gut ich damit zurechtkam und wie artikuliert ich war und wie ich sehr schwierige Konzepte nehmen und den Leuten erklären konnte. Ich war stolz auf mich.

Das ist alles nur ein Witz, Linda.

Wie auch immer, ich befand mich inmitten dieser Gruppe von Shaumbra und in dieser wichtigsten Zeit, in dieser entscheidenden Zeit auf dem Planeten; eine Zeit, die prophezeit worden war, aber nie wirklich detailliert beschrieben wurde; eine Zeit, von der ich wusste, dass sie monumental war. Aber selbst die Leute, die mit mir dort saßen und meinem Vortrag zuhörten, erkannten nicht wirklich das Ausmaß dieses Moments.

Ich unternahm also eine Zeitreise, nur ein paar Jahre zurück in eure Zeit mit Tobias. Ich musste sehen, nun, wie hat sich diese Gruppe entwickelt? Wo kam sie her? Und ich sah, wie Tobias mit euch allen an euren Problemen arbeitete - Taschentücher für eure Probleme - und anfangs war ich ein bisschen genervt davon. Warum habt ihr an Problemen gearbeitet? Und dann erkannte ich die tiefen Wunden, die so viele hatten. Tobias musste das tun. Wir hätten nicht mit dem anfangen können, was wir jetzt tun, ohne einen beruhigenden Balsam - *heh* - von Energie über einige dieser

Probleme zu legen. Ihr hattet über viele, viele Lebenszeiten so viele davon angesammelt und wie sollten wir mit all diesen Problemen jemals das tun, was ich uns im Jahr 2020 hatte tun sehen? An diesem Punkt erkannte ich auch, dass Tobias alle zusammengerufen hat. Er hat diesen Ruf ausgesandt. Er warf sozusagen das Netz aus, um diejenigen einzuholen, die bereit waren, die hier sein wollten.

Ich unternahm dann eine Zeitreise zurück in die Zeit der Tempel von Tien. Oh, und sogar als ich von meinem Moment dort in den späten 1700er Jahren im Norden Deutschlands aus ging und ich fühlte, wie ich durch eine Art Vortex oder was auch immer zurück zu den Tempeln von Tien ging, wusste ich, dass es kein Ort war, an den ich unbedingt zurückgehen wollte. Damals war ich ein kleiner Sklavenjunge. Es war die Zeit, als ich in meinem Kristallgefängnis feststeckte. Aber ich ging zurück. Ich musste die Ursprünge dieser Gruppe Shaumbra finden.

Ich unternahm eine Zeitreise ins Jahr 2030, um mir Shaumbra anzusehen, um nach ihnen zu sehen. Es war interessant, denn wisst ihr, als ich im Jahr 2030 bei dieser Gruppe auftauchte, war ich eigentlich nicht da. Nein. Es war die Gruppe, die mit sich selbst arbeitete, aber es war die gleiche Gruppe von Shaumbra. Ich hatte mich zurückgezogen. Ich kam hin und wieder zu Besuch, zur Unterhaltung, beantwortete ab und zu ein paar Fragen, aber diese Gruppe - Crimson Circle, Shaumbra - machte es selbst.

Was machten sie? Sie reisten durch die Zeit. Also ging ich zu ihnen, aus der Zeit der späten 1700er Jahre; sie, im Jahr 2030, reisten ebenfalls durch die Zeit und wir trafen uns unterwegs, und es war ein großes Oh-Be-Ahn. Das ist die Begrüßung der Zeitreisenden. Ein großes "Oh-Be-Ahn". Es war eine Freude zu sehen, was Shaumbra gelernt hatte, und sie machten nun das, was ich progressive Zeitreisen nenne.

Ich ging zurück in die Zeit von Yeshua und ich sah diese Gruppe. Es war wahrscheinlich die - (Adamus seufzt) ich versuche hier das richtige Wort zu finden - nicht die traurigste, aber die ergreifendste Zeit von allen, als ich zurückging und diese Gruppe von Shaumbra in den Zeiten Yeshuas besuchte. Die Passion war hoch, aber die Trauer, der Kummer war sehr tief. Ich ging zurück und da war wirklich - wie sagt man - da war so viel Passion, aber ein echter Mangel an Fokus, an Führung. Sie genossen es, sich gemeinsam zu treffen, aber es war fast wie bei Moses, der die Juden in die Wüste führte, um 40 Jahre lang umherzuwandern; es war wie: "Wo gehen wir hin?" Shaumbra war damals in etwa so.

Es war interessant, denn diese Gruppe von Shaumbra wusste damals, dass sie etwas hatten - etwas Kostbares, etwas Wertvolles - was manche die Geheimnisse, die Mysterien des Lebens nennen würden, die Antworten, die den Zeitaltern trotzen, denn es ging nicht um die Zeit. Es ging nicht um das Jahr. Es war etwas so Kostbares für die ganze Menschheit, für alle Zeiten. Aber sie wussten nicht, was sie damit tun sollten.

Sie wussten nicht, ob sie es für später verstecken sollten oder ob sie es jetzt herausgeben sollten. Sie wussten, dass sie ihr Leben opfern würden, wenn sie es jetzt veröffentlichen würden, und dass es dann vielleicht für immer verloren gehen würde. Sie waren verloren und versuchten zu entscheiden, was sie tun sollten.

Es war eine interessante Erfahrung in der Zeitreise und vielleicht eines der längsten Kapitel im Buch und vielleicht eines der traurigsten für mich und ich weiß, auch für euch. "Was machen wir jetzt damit?"

Ich reiste durch die Zeit bis zu dem, was ihr als das Jahr 2050 bezeichnen würdet, und als ich an diesem Punkt ankam - ich hatte mich nicht auf dieses bestimmte Jahr eingestellt, ich befand mich

einfach dort - war es sehr, sehr interessant, denn ich kam dort an, sagen wir 2050, plus/minus ein paar Jahre, und da war nichts. Ich meine, nichts. Mein erster Gedanke war, dass ich meine Zeitreise vielleicht falsch gemacht hatte. Ich hatte es nicht richtig gemacht. Ich war einfach in einer Ablenkung gelandet. Mein zweiter Gedanke war, dass die Erde nicht mehr existiert: "Die Menschen haben sie zerstört. Sie haben den Planeten Erde zerstört. Hier gibt es nichts mehr." Das war ein bisschen erschreckend, denn das war nicht der Weg, den ich für die Menschheit erwartet hatte.

Und dann habe ich etwas erkannt, von dem ich denke, dass es für euch alle so wichtig ist, es zu erkennen: Geht nicht davon aus, dass ihr die Dinge immer am gleichen Ort vorfindet, einschließlich euch selbst.

Ihr geht manchmal los, um euch selbst zu finden und dann ist es nicht da oder es ist nicht dasselbe, was es einen Tag zuvor war. Das sollte es auch nicht sein, weil ihr euch verändert. Ihr entwickelt euch weiter. Ihr bewegt euch weiter, und wenn ihr zurückgeht - jedes Mal, wenn ihr eine Erinnerung habt oder in die Zukunft oder die Vergangenheit denkt, macht ihr eine Form von Zeitreise - ihr geht in die Zukunft und ihr seid nicht da; ihr versucht, euch so vorzufinden, wie ihr euch gestern vorgefunden habt, verbindet euch mit euch selbst, verbindet euch mit eurer Energie und sie ist nicht da, nur weil sie sich bewegt hat. Sie ist anders. Sie befindet sich jetzt an einem anderen Ort.

Als ich 2050 ankam und nichts da war, lag es nicht daran, dass die Erde sich selbst zerstört hatte. Es lag nicht daran, dass ich bei meinen Zeitreisen eine falsche Abzweigung genommen hatte. Es war, weil die Dinge so anders waren. Ich benutzte dieselbe perspektivische Modalität, dieselbe Reisebrille sozusagen, die ich vorher benutzt hatte, und sie traf hier einfach nicht zu. Ich musste mir eine neue Reisebrille besorgen. Ich musste die Dinge anders betrachten. Ich musste sie an einem anderen Ort finden, und da war es, 2050. Der Planet war nicht mehr so, wie vorher. Der Planet hatte viele Herausforderungen durchgemacht und viele Veränderungen, aber der Planet hatte sich über die Schwingungen und die Bewusstseinssebene hinaus entwickelt, in der er sich auch bei meinem ersten Besuch im Jahr 2020 befunden hatte.

Ich reiste viel in der Zeit hin und her. Schaute bei vielen Shaumbra-Versammlungen vorbei. Ich besuchte einige eurer Versammlungen dort, was ihr heute Kona nennt. Ich habe mich sogar selbst als Samuel Clemens, Mark Twain, besucht und war begeistert von seinem Humor und seiner Wahrnehmung und seiner Fähigkeit zu kommunizieren. Eine Sache, die ich über die meisten meiner zeitgenössischen vergangenen Leben, Identitäten, sagen kann, ist, dass sie alle gute Kommunikatoren waren. Sie alle waren gute Kommunikatoren. Das war wichtig, weil... oh, Shakespeare, kommt schon. Mark Twain und einige der anderen, sie waren großartige Kommunikatoren. Wenn ihr euch das jetzt betrachtet und sagt: "Nun, ich frage mich, warum?" Weil Energie einfach Kommunikation ist. Sie waren sehr geschickt darin, Energie zu nutzen. Energie kommuniziert. Hm.

Ich bin vor und zurück gereist. Ich hatte eine faszinierende Zeit damit, und ich sage das, weil dies etwas ist, was ihr tun werdet. Ihr werdet in diesem Jahr in einem sinnlichen Modus sein, der tatsächlich die Tür zu echten Zeitreisen öffnet, was nicht bedeutet, einfach nur auf einer linearen Linie vor und zurück zu reisen. Es ist so viel mehr als das. Ihr werdet in der Lage sein, Dinge wahrzunehmen, aber auf andere Art und Weise. Aber wenn ihr das tut, wenn ihr in der Zeit reist, besonders in das, was ihr eure Zukunft nennt, müsst ihr eure Perspektive ändern, die Art und Weise, wie ihr die Dinge betrachtet und interpretiert, denn es wird ganz anders sein. Ihr werdet ganz anders sein.

Wenn ihr euer zukünftiges Selbst jetzt treffen würdet, die Zukunft von, sagen wir mal, heute in 10 Jahren, und ihr würdet erwarten, von hier nach dort in der Zeit zu reisen, um euch selbst zu treffen, dann würdet ihr euch verpassen; als ob ihr an eine belebte Straßenecke gehen würdet und wüsstet, dass ihr euch dort begegnen würdet und nichts passiert. Viele andere Dinge sind passiert. Eigentlich war euer zukünftiges Selbst da, ihr habt einfach nur eine eingeschränkte Perspektive benutzt bei dem Versuch, euch eures zukünftigen Selbst bewusst zu werden. Euer zukünftiges Selbst ist so anders, es passt nicht zu den anderen Menschen, zu den Gebäuden, zu der Schwingung dieses Moments. Euer zukünftiges Selbst ist, so könnte man sagen, so realisiert und - ich mag diese Worte nicht unbedingt, aber ich werde sie sagen - es ist auf einer höheren Schwingungsebene. Nein, das trifft es nicht - ich mag das nicht einmal. Euer zukünftiges Selbst singt ein ganz anderes Lied als alle anderen und sogar ein anderes Lied, als ihr momentan singt.

Also, ich habe viele Zeitreisen gemacht und habe es gründlich genossen. Es bringt uns zurück in das Jahr 2020, das entscheidende Jahr, das Jahr der Veränderungen, das dann die Bewegung in das hinein erlaubte, was wir jetzt 2021 nennen. Und hier sind wir nun.

Warum seid ihr hier?

Um das Jahr zu beginnen, würde ich gerne eine sehr einfache Frage stellen. Ich wünschte, wir hätten hier ein Publikum vor Ort, aber ich werde die Frage trotzdem stellen, und diese Frage ist wirklich ganz einfach: Also, warum seid ihr hier?

Warum seid ihr hier?

Euer Verstand wird einen Haufen Antworten raushauen, sie einfach runterrasseln. Lassen wir das hinter uns. Das ist Makyo.

Ich werde euch noch einmal fragen: "Warum seid ihr hier? Warum seid ihr gerade jetzt hier auf dem Planeten? Warum seid ihr hier bei Shaumbra? Warum seid ihr hier in dieser Zeit der Maschinen?" Fühlt euch einen Moment dort hinein.

(Pause)

Hm. Immer noch viel Makyo. Wir sind noch nicht ganz bei der Wahrheit angekommen, aber da werden wir gleich hinkommen.

Also, ich frage euch jetzt ein drittes Mal: "Warum seid ihr hier?"

Uff! Ich habe gerade gehört, wie ein paar von euch, nicht alle, aber ein paar von euch gesagt haben: "Ich weiß es nicht." *Eh!*

LINDA: Uups.

ADAMUS: Das funktioniert hier nicht. Ihr könnt Dinge sagen wie: "Ich habe es noch nicht erkannt." "Die Antwort kommt herein, aber ich habe sie noch nicht ganz begriffen." Ihr könntet Dinge sagen wie: "Ich erlaube mir, in die sinnlichen Gefühle dieser Antwort zu gehen, bevor ich irgendwelche Worte laut ausspreche", aber "Ich weiß es nicht" genügt nicht. "Ich weiß es nicht" funktioniert im Crimson Circle nicht. Ich denke, ihr solltet nicht nur ins Badezimmer geschickt werden, sondern ich weiß nicht - was wäre eine angemessene Maßnahme für jemanden, der sagt: "Ich weiß es nicht"?

LINDA: Bestrafung?

ADAMUS: Ich möchte nicht das Wort "Bestrafung" sagen, sondern Aktion.

LINDA: Sie müssen ihren Stuhl umdrehen und nach hinten schauen.

ADAMUS: Das machen sie sowieso. Herrje (Adamus kichert).

LINDA: Nun, es kann nicht zu gemein sein.

ADAMUS: Wie bitte?

LINDA: Es kann nicht zu gemein sein.

ADAMUS: Nun, ich will nicht gemein sein, aber ich will einfach einen Punkt klarstellen. "Ich weiß es nicht" funktioniert nicht, denn ihr wisst es, verdammt noch mal!

LINDA: Oh.

ADAMUS: Ihr wisst es. Ihr wisst alles, ihr wollt es nur nicht zugeben. Also "Ich weiß es nicht" funktioniert nicht. In Ordnung. Ich werde mir geeignete Maßnahmen dafür ausdenken.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Oder bin bereit, Vorschläge anzunehmen. Das ist es. Wir werden Vorschläge in den sozialen Medien annehmen. Was macht man mit jemandem, der während einer Versammlung von Shaumbra "Ich weiß es nicht" sagt? Okay. Und das gilt auch für mich, wenn ich mich versehentlich verplappere oder Caudre falsch kommuniziert, falsch channelt, was müsste ich dann tun? Okay. Also ab in eure sozialen Medien damit.

Zurück zum Punkt. Warum seid ihr hier? Und ich habe kein Live-Publikum, also werde ich das - wie nennt man das - telepathisch machen müssen.

LINDA: Gut. Gut.

ADAMUS: Ja. Ich werde das energetisch tun. Okay, warum seid ihr hier? Also, Linda, würdest du das auf dein ... schreiben?

LINDA: Sicher.

ADAMUS: ... auf das schicke Spiegelglas dort.

LINDA: Oh, hey!

ADAMUS: Das ist ein schickes Gerät (Adamus will es berühren und Linda schnauft). Was?! Was?!

Okay, Linda ist also bereit, einige davon aufzuschreiben. Nur - ich wollte sagen, schreit sie heraus - aber projiziert sie einfach, strahlt sie aus.

~ Passion.

Passion. Gut. Ziemlich viele "Passionen" auf dieser Liste.

LINDA: Ist das ein Wort, das du aufgeschrieben haben möchtest?

ADAMUS: Ja!

LINDA: Okay.

ADAMUS: Ihr seid hier für eure Passion. Gutes Beispiel.

~ Integration

Okay, Integration. Wartet. Macht langsam. Linda kann nicht so schnell schreiben. Ihr seid hier wegen eurer Passion. Integration ist das Nächste. Ihr seid hier, um zu integrieren und viele, viele, viele Lebenszeiten, viele Aspekte. Integration ist wahrscheinlich, so würde ich sagen, die größte, die zeit- und energieaufwendigste von allen Aufgaben, die ihr durchmacht. Ihr macht viele andere Dinge, aber Integration ist sozusagen das Nettoergebnis davon, und es findet enorm viel Integration statt.

~ Bereinigung

Der nächste Punkt ist die Bereinigung. Ja, Bereinigung. Viele von euch sagen das, einfach den Mist loswerden. Ihr müsst den Mist loswerden, um euch weiter zu bewegen. Ihr werdet aufgehalten werden. Ihr werdet auf eurer Reise absolut gestoppt werden, wie auch immer ihr es nennen wollt, wenn ihr viel Müll mit euch herumschleppt. Und ihr haltet euch selbst auf, aber ich werde gerne beim Anhalten helfen, um euren Mist zu bereinigen.

~ Karma

Das nächste, was ich höre, ist Karma. Okay. Karma, Bereinigung, irgendwie das Gleiche.

LINDA: Karma?

ADAMUS: Karma, ja. Mit einem "C".

(kurze Pause)

LINDA: Karma mit einem "C"?

ADAMUS: Das war ein Scherz, liebe Linda.

LINDA: Oh!

ADAMUS: Ich versuche nur, dich abzulenken - wir sprechen heute über Ablenkungen. Also, wir haben Karma. Ich bin kein großer Fan von Karma, weil es ein selbstverschuldeter Schaden ist. Ihr müsst es nicht mit euch herumtragen, aber okay, Karma. Ihr seid hier, um euer Karma loszulassen, aber wir sind wirklich keine Karma-basierte Organisation. Ja. Wir sind irgendwie karmafrei, wenn ihr wisst, was ich meine. Ihr müsst kein Karma haben, außer ihr wollt es, und wenn ihr es wollt, großartig. Ihr könnt es haben.

~ Realisierung

Was noch? Ich höre Realisierung. Nun, das ist ein großes 'Was denn sonst'! Ihr seid hier für eure Realisierung.

Wisst ihr, ich möchte jeden daran erinnern, dass Realisierung kein Ziel ist. Realisierung ist ein Erlauben. Das ist alles. Ihr gelangt nicht zur Realisierung. Ihr erlaubt Realisierung einfach. Sie ist bereits da.

Das habe ich bei den Zeitreisen wieder festgestellt. Eines der großartigsten, lustigsten Dinge war es, so viele von euch ungefähr im Jahr, ich glaube, ich kam ungefähr im Jahr 2027 an, zu interviewen, ich glaube, das war es. Ich habe eine ganze Reihe von Interviews gemacht. Nachdem ich mich sozusagen vom Crimson Circle halb zurückgezogen hatte, kam ich zurück und interviewte euch und es war erstaunlich, wie viele von euch, die realisierte Meister waren, in den Interviews sagten: "Das war dumm. Ich habe immer wieder versucht, die Realisierung zu 'machen'. Ich habe immer wieder versucht, die Realisierung zu erzwingen oder daran zu arbeiten, und erst als ich es schließlich aufgegeben habe, habe ich erkannt, dass ich es bereits war."

Ist das nicht lustig? Ich meine, man muss es quasi aufgeben oder es erlauben, aber man muss aufhören, es als Endpunkt von irgendetwas zu sehen und einfach erkennen, dass es immer da ist. Es hat sich einfach danach gesehnt, hervorzukommen. Es hat sich danach gesehnt, da zu sein, aber ihr seid so abgelenkt und besessen, dass es eine Weile gedauert hat, bis ihr endlich gesagt habt: "Scheiß drauf."

Okay, was gibt es noch, was ich da höre?

~ Anderen helfen

Hm, okay. Wie sagt man das? Weil ich es von mehreren Quellen höre, "Anderen Menschen helfen", ich schätze, so kann man es am besten sagen. Ja (Adamus seufzt), nun, wisst ihr, das ist irgendwie eine riesige Ablenkung, denn das Lustige ist, dass ihr es sowieso macht, ohne es als eines der Dinge auf eure Liste setzen zu müssen, ohne sagen zu müssen: "Das kommt von meiner Passion. Das ist der Grund, warum ich hier bin - um der Menschheit zu helfen." Aber das macht ihr sowieso. Also, wenn es ein "sowieso" ist, warum es überhaupt auf die Liste setzen? Aber wir werden es behalten. Ich höre, was ihr sagt. Ja, denn vieles von dem, was ihr jetzt macht, hilft anderen, aber macht es nicht, um anderen zu helfen. Das ist eine wirklich große Ablenkung und eine wirklich große Falle.

Und ich weiß, einige von euch sind wie, nun ja, ihr wollt diese Gutmenschen-Seite von euch aufrechterhalten. Ihr tut etwas Gutes, wenn ihr euch um euch selbst kümmert. Aber ihr habt dieses Gefühl, dass ihr euch einfach um jeden und alles kümmern müsst und euch um jeden und alles sorgen müsst und dann, wenn ihr am Ende des Tages noch Energie übrig habt, zu versuchen, euch um euch selbst zu kümmern. Das klappt nicht so gut. Also, anderen zu helfen, in Ordnung, das steht auf der Liste.

Was noch? Was höre ich da draußen noch?

~ Drache

Der Drache. Okay, der Drache ist gut. Ihr seid wegen eures Drachens hier. Ist das nicht etwas Wahres? Heh! Der Drache ist ein essentieller Teil von dem, was ihr macht, weil er hineingeht und alles findet, was integriert werden muss, alles, was geklärt werden muss, alles, was neu ausbalanciert werden muss, rausgeworfen werden muss. Alles, was nicht mit der Wahrheit über euch selbst übereinstimmt, wird er finden, damit es losgelassen werden kann. Es kann losgelassen werden. Also, ja, ihr seid wegen des Drachens hier.

Es gibt noch viele weitere, die ich höre, aber das deckt so ziemlich die wichtigsten ab. Ja, Dinge wie: "Ich bin hier, um mich selbst zu entdecken." "Ich bin wegen meiner Seele hier." Das sind alles gute Dinge. Oh, dieses hier mag ich: "Ich bin hier, um die Adamus Physik zu lernen." Das setzen wir auf die Liste (Adamus kichert). Wisst ihr, es ist wirklich das, wofür ich hier bin, um euch einfach

mitzuteilen, was ihr bereits wisst, die Physik der Realität. Um die Adamus-Physik zu lernen, und du kannst Adamus in diesem Punkt unterstreichen, Linda.

LINDA: Oh! Er ist verschwunden (das Schreibprogramm auf ihrem Computerbildschirm ist weg).

ADAMUS: Oh.

LINDA: Oh, nein! Oh, nein!

ADAMUS: (kichert) Hilf mir, mich zurückzubringen!

LINDA: Oh, nein! Er ist verschwunden!

ADAMUS: Das ist in Ordnung, denn wir waren damit fertig (Linda seufzt). Wir waren damit fertig, du kannst das also einfach weglegen.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Warum seid ihr hier? Solch eine gute Frage, um sie gleich zu Beginn von 2021 zu stellen, und alle diese Antworten sind richtig, und es gibt viele, viele, viele, *vielen*, viele weitere Antworten, die man dem hinzufügen könnte. Aber jetzt möchte ich gerne tief in das eintauchen, warum ihr hier seid.

Wir werden etwas Musik auflegen, und dies ist das erste von zwei Merabhs für diesen Tag. Ich möchte euch nur wissen lassen, dass dies kein kurzes Merabh sein wird, falls ihr auf die Toilette müsst (Linda kichert). Dieses erste Merabh wird es sein, aber lasst uns die Musik anmachen und in dieses Merabh-Bewusstsein kommen.

(Die Musik beginnt)

Merabh - Warum seid ihr hier?

Warum seid ihr hier?

Seht ihr, all diese Antworten waren richtig. Ihr seid hier, um zu integrieren. Ihr seid hier für die Realisierung. Ihr seid hier, um viel zu bereinigen. Und einige von euch sagten Dinge wie: "Ich bin hier, um zu lernen, mich selbst zu lieben." Ja. Ja.

Aber, wisst ihr, tatsächlich habe ich das nicht auf die Liste gesetzt - "Ich bin hier, um mich selbst lieben zu lernen" - denn ich denke, als Ergebnis dessen, was wir heute hier tun werden, gibt es kein Lernen, wie man sich selbst liebt. Wenn ihr euch daran erinnert, warum ihr wirklich hier seid, wie das alles zusammenhängt, werdet ihr euch selbst lieben; ihr werdet euch auf eine ganz andere Art und Weise sehen und ihr werdet euch für das lieben, was ihr durchgemacht habt.

Also, lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und lasst uns ganz, ganz tief gehen. Da gibt es viele gute Antworten, aber da gibt es noch etwas anderes.

Da drin gibt es noch etwas anderes.

Warum seid ihr hier? Ich werde euch bitten, euch dort hinein zu fühlen, als unsere zweite Erfahrung mit wahrer Sinnlichkeit, wahren Gefühlen.

Warum seid ihr hier?

(Pause)

Es begann vor langer Zeit. Ich habe euch erzählt, dass ich eine Zeitreise bis zu den Tempeln von Tien gemacht habe.

Ich habe eine Zeitreise in die Zeit von Yeshua unternommen. Das war hart. Das war hart.

Ich bin ziemlich oft dorthin gereist, was ihr die Kreuzzüge nennen würdet, zu den Tempelrittern. So viele von euch sind von dort gekommen. Ich bin überrascht, dass es nicht mehr Gespräche unter euch gibt, nicht nur über die Tempelritter, sondern auch über einige der anderen heiligen Organisationen.

Wisst ihr, was ihr zur Zeit Yeshuas zurückgehalten habt, waren die wahren Geheimnisse, die wahren Mysterien. Man könnte sagen, es war fast so, als ob ihr das Kelch-Glas, den Kelch-Becher, in der Hand hattet, der die echte Wahrheit war.

Er war von den Essenern gekommen. Sie trugen ihn eine lange Zeit. Die Essener trugen ihn buchstäblich auf dem ganzen Weg seit Atlantis. Ich spreche von einer Zeitreise-Perspektive. Sie haben ihn getragen.

Die Essener kamen in das Gebiet, das ihr heute als Ägypten kennt, in das Land der Pyramiden. Sie kamen unter der Erdoberfläche hervor. Sie bevölkerten diese Region, die heute als Ägypten und Israel, Jordanien bekannt ist, diese Gebiete.

Und ihr hattet dieses große Geheimnis über das Leben, die wahre Göttlichkeit. Aber ich denke, die Sorge war, dass die Menschen noch nicht ganz bereit dafür waren. Nicht die einzelnen Menschen, sondern die Regierungen und die Kirchen, die Tempel. Sie waren nicht bereit dafür.

Also, diese göttliche Formel, die von den Tempelrittern weitergetragen wurde. Oh, es ging nicht nur darum, dass die Ritter die Pilger beschützten, die nach Israel gingen. Sie taten das, aber es gab einen Grund, warum sie das taten. Es hatte alles mit dem heiligen Kelch im Inneren zu tun.

Warum seid ihr gerade jetzt hier, 2021? So vieles davon hat mit damals zu tun. Ich bin durch die Zeit gereist und habe euch gesehen. Ich sah euch als die Essener, als die Ritter.

Ich habe euch vor ein paar Leben gesehen, wo ihr einfach alles weggeworfen habt. Ihr seid einsam und allein losgezogen. Ihr hattet einfach die Nase voll.

Ihr wart angewidert von dem, was die Kirchen getan hatten, weil sie die Menschheit und das menschliche Bewusstsein repräsentierten und schaut, wie sie das nahmen, was so wunderschön war - die Lehren von Yeshua, das wunderschöne Leben von Yeshua - und es zu Geld machten. Sie politisierten es. Sie benutzten es zur Kontrolle. Sie benutzten es für Folterungen und Kriege. Es war alles konträr zu dem, worum es in diesen wunderschönen Lehren ging.

Ja, die Lehren handelten von Liebe, aber es ging um mehr als das. Bitte erinnert euch jetzt.

Bitte erinnert euch daran, warum ihr hier seid...

Warum ihr durchgehalten habt, als andere ausgestiegen sind, warum ihr an eurer Wahrheit festgehalten habt, obwohl ihr nicht genau wusstet, was sie war. Ihr konntet sie nicht definieren, aufschreiben oder laut aussprechen.

Warum ihr durchgehalten habt, warum ihr 2020 durchgestanden habt.

Jetzt seid ihr im Jahr 2021. Warum seid ihr hier?

Was war es?

Das geht zurück bis zu den Tempeln von Tien und dann bei den Essenern. Viele von euch haben sich danach verstreut und sind in die verschiedensten Ecken der Welt gegangen, haben verschiedene Identitäten angenommen. Einige von euch ließen sich sehr, sehr ablenken. Einige hatten, wie ich schon sagte, mit den Rittern zu tun.

Was ihr über die Ritter lest, ist vielleicht 20 Prozent von dem, was sie wirklich waren. Ich möchte mich nicht zu sehr darauf konzentrieren, aber für einige von euch ist es ein so wichtiger Teil des Puzzles - die Reinheit der Botschaften zu bewahren, warum ihr hier seid, warum ihr all diese Lebenszeiten durchgemacht habt, diese ganze Mühsal; warum ihr es manchmal fast unerträglich fandet, aber dennoch habt ihr es geschafft.

Warum seid ihr in dieser Zeit der Maschinen hier?

Warum seid ihr in der Zeit der Realisierung hier?

Fühlt euch einen Moment lang dort hinein. Es mögen keine Worte sein. Es könnte nur ein sinnliches Gefühl sein, aber warum seid ihr hier?

(lange Pause)

Lasst uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen und lasst es mich erklären, wenn ihr wollt.

(Musik endet)

Lasst uns die Musik für einen Moment beenden und einfach einatmen.

Warum ihr hier seid

Warum seid ihr hier?

Nun, da gibt es viele Gründe. Ich meine, es gibt viele Gründe und sie sind alle in eurer Wahrheit. Aber es gibt einen ganz besonderen Grund, und den habe ich erkannt, als ich die Zeitreise gemacht habe. Ein Grund, der wirklich unter all den anderen Gründen hervorstach, und lasst mich ihn erklären.

Ich werde euch bitten, euch in diese Sache hinein zu fühlen, anstatt nur darüber nachzudenken. Fühlt euch wirklich dort hinein. Fühlt in eure Reise hinein und wie sie mit all dem zusammenhängt.

So weit zurück, wie ihr oder jedes beseelte Wesen reicht, so weit zurück, bis hin zur Feuerwand, ab diesem Punkt hat die gesamte Existenz in der gesamten Schöpfung seither in einem System der Dualität funktioniert.

So weit zurück, wie ihr nur gehen könnt, war es hell, dunkel, männlich, weiblich, gut, schlecht, oben, unten. Alles basiert auf zwei - Yin, Yang. Alles, nicht nur auf diesem menschlichen Planeten, sondern in der gesamten Schöpfung.

Ist es nicht interessant, dass sogar der Softwarecode bis jetzt Null, Eins war? Dualität. Nun, die Softwarekodierung wird - es gibt einiges, was ein wenig anders ist, aber im Wesentlichen ist alles Null, Eins - sie wird ziemlich bald darüber hinausgehen, und da kommt das Quantencomputing

wirklich ins Spiel. Aber ich will nicht abschweifen oder ablenken. Alles basierte bisher auf der Dualität.

Vor vielen Jahren, und vielleicht sollte man dieses Thema aus den Archiven holen und vorstellen, gab es einen Shoud. Vor Jahren sprach Tobias über die vier Murmeln. Es gab eine weiße Murmel, es gab eine schwarze Murmel und es gab eine graue Murmel. (Aus Die Schöpferserie Lektion 5, 9. Dezember 2000)

Nun, alles in allem gibt es wirklich nur schwarz und weiß, nur schwarz und weiß, wie es in der ganzen Schöpfung der Fall ist, nur Yin und Yang. Es gab diese andere Murmel, die wir grau nennen, weil sie hin und her ging. Sie dockte an das Schwarze an, wenn Schwarz in Führung lag. Sie dockte an das Weiße an, wenn Weiß gewann, und sie ging hin und her, und es erschuf immer, kein Gleichgewicht, sondern tatsächlich ein Ungleichgewicht der Energien, aber das hielt die Energien tatsächlich in Bewegung. Doch dieses Grau schwankte hin und her.

Die graue Murmel war einfach ein Aspekt der weißen Murmel und ein Aspekt der schwarzen Murmel. Mehr nicht. Und so war alles, seit man sich an die Geschichte erinnern konnte. Ihr hattet euer Schwarz und euer Weiß und dann hattet ihr einen grauen Aspekt, der sich hin und her verlagerte, aber er war immer noch in der Dualität enthalten, innerhalb der Zwei.

Dann taucht auf einmal eine klare Murmel auf, und das rüttelt alle auf. Sie mögen sie nicht. Schwarz und Weiß, keiner von ihnen mag sie. Sie versuchen beide, die klare Murmel mit ihrem jeweiligen Weg in Einklang zu bringen, aber die klare Murmel wollte weder zu Schwarz noch zu Weiß gehen. Und während all das geschah, kamen die schwarze Murmel und die weiße Murmel irgendwie zusammen. Aber seht ihr, sie waren beide böse, doch sie versuchten, zusammenzukommen und sagten: "Hey, lass uns unsere Kräfte vereinen. Lass uns in die Einheit gehen. Lass uns in die Einheit gehen, um diese neue Bedrohung durch die klare Murmel zu überwinden."

Nun, beide Seiten wussten, dass, selbst wenn sie versuchen würden, sich gemeinsam in der Einheit zu vereinen, es niemals geschehen könnte, denn einer würde den anderen austricksen. Das Licht würde die Dunkelheit austricksen, die Dunkelheit würde das Licht austricksen, und sie wären wieder da, wo sie vorher waren, mit zwei Murmeln, mit der Dualität. Aber sie fürchteten dieses andere Element, diese klare Murmel. Es war Göttlichkeit. Es war Intelligenz jenseits der Intelligenz, die jemals zuvor bekannt war. Und es war das, was von den Essenern im Kelch getragen und hervorgebracht wurde. Das ist der Grund, warum ihr hier seid.

Es ist Zeit für diesen Planeten und für so viele Orte in der Schöpfung, über die Dualität hinauszugehen. Niemand weiß, wie es geht, oder niemand glaubt zu wissen, wie es geht. Die meisten akzeptieren die Dualität als das, was sie ist - "Es ist einfach so. Ihr habt euer Yin und euer Yang. Ihr habt Höhen und Tiefen. Alles ist Dualität."

Aber es gab vor langer Zeit eine Gruppe, eine sehr große Gruppe, die sagte: "Es wird eine Zeit auf dem Planeten kommen, wenn wir über die Dualität hinausgehen. Und wenn wir das tun, wenn wir hereinkommen werden, wenn wir es zuerst in unserem Leben tun - es nicht dem Planeten auferlegen - sondern wenn wir zum Beweis werden, dass diese klare Murmel, diese Göttlichkeit, hereinkommen, in die Dualität kommen kann, wird das Licht, das von dort ausgehen wird, den Lauf der Schöpfung verändern. Es muss nicht mehr in der Dualität agiert werden."

Das ist es, was in diesem Moment passiert und deshalb seid ihr hier. Das war die Verpflichtung.

Ihr musstet es durch euch selbst tun. Ihr konntet es nicht tun, indem ihr versucht habt, es einfach anderen beizubringen. Ihr musstet es als eure eigene Erfahrung durchmachen. Ihr musstet Dinge auf euch nehmen, die euch nicht gehörten.

Ihr musstet die Rolle der weißen Murmel spielen und denken, dass sie besser ist als die dunkle Murmel, und ihr musstet die Rolle der dunklen Murmel übernehmen, die den ganzen Mist aufnimmt, den die helle Murmel ausstößt, und ihr musstet denken, dass die schwarze Murmel böse und die weiße Murmel gut ist, und dass die Weiße schwach und die Schwarze stark ist und all die anderen Dinge. Und ihr habt das alles in euch aufgenommen. Ihr habt Dinge auf euch genommen, die nicht euch gehörten, sondern der Menschheit, eurer Familie und allen anderen. Ihr habt es auf euch genommen. Ihr habt es in euch verarbeitet. Ihr habt in eurem Inneren dafür geweint. Ihr habt euch gequält, ihr habt euch tief, tief, tief darin verloren. Ihr wurdet so abgelenkt, weil ihr so tief eingetaucht seid. Und ihr habt es getan, weil, nun, deshalb seid ihr hier. Ihr habt es getan, weil ihr wusstet, dass eine Zeit auf diesem Planeten und eine Zeit für euch selbst kommen würde, um über die Dualität hinauszugehen.

Ihr wusstet, dass der Planet Dinge wie Kriege und das, was ihr letztes Jahr mit dem Coronavirus und allem anderen gesehen habt, würde durchmachen müssen. Ihr wusstet, dass er das durchmachen musste, und ihr habt in den wenigen Tagen, die wir in diesem Jahr bisher hatten, diesen Aufruf zu den Waffen gesehen, sei es physisch oder einfach verbal oder psychisch, aber ein Aufruf zu den Waffen, sowohl von der schwarzen als auch von der weißen Murmel, denn sie betrachten eure Göttlichkeit, eure Klarheit als aufdringlich, als den Feind.

Ihr werdet diesen Aufruf zur Unruhe, zu den Waffen und *riesige* Ablenkungen sehen, *riesige* Ablenkungen auf dem Planeten, denn die Dunkelheit will dunkel bleiben und das Licht will gut bleiben, und sie sind beide auf ihre eigene Weise rechtens. Aber es ist an der Zeit, die Dualität zu beenden, nicht nur auf diesem Planeten, sondern in der gesamten Schöpfung. Sie hat ihren Zweck erfüllt.

Es war ein - ich will nicht sagen Spiel - aber es war eine Erfahrung der Energie, der Seele, eurer Seele, und es ist jetzt Zeit für euch, darüber hinaus zu gehen. Und es ist so einfach, wie einen tiefen Atemzug zu nehmen und sich dessen bewusst zu sein, was geschieht und es zu erlauben und sich nicht ablenken zu lassen.

Das ist der Grund, warum ihr hier seid.

Ihr habt euch vor sehr, sehr, sehr, sehr langer Zeit entschieden, zu dieser Zeit hier zu sein. Nicht um in die Einheit zu gehen, sondern um in das *Und*, in die Vielen zu gehen.

Würdet ihr wirklich von der Dualität, von zwei, in eins gehen wollen? Nein. Der wahre Wunsch der Göttlichkeit ist es, Alles Was Ist zu sein. "Ich Bin das Ich Bin." Das ist es, was jetzt geschieht.

Es war schon damals bekannt, sogar schon in den Zeiten der Tempel von Tien, dass es eine Zeit geben würde, wenn eine Gruppe auf der Erde dies tun würde, im Stillen, sehr persönliche und tiefe Erfahrungen - keine gemeinschaftliche Erfahrung; sehr persönliche Erfahrungen - aber es würde eine Gruppe geben, die dies durchmachte, die hier war, um dieser Göttlichkeit zu erlauben, hereinzukommen, und jetzt ist die Zeit.

Wir treten ein in das Jahr 2021. Wir haben die Verschiebungen durchgemacht. Seht euch alles an, alles, was für euch unmittelbar davor kam - die Schließung der Orden, die Schließung der Engelsfamilien, alles, was geschehen ist, die Veränderungen, die auf der Erde stattgefunden

haben, und jetzt ist es an der Zeit, und deshalb seid ihr hier. Ihr macht es nicht für den Planeten, aber schaut euch an, was passieren wird.

Ihr macht es für euch. Aber während eure Ausstrahlung die Dualität verlässt und in das *Und* geht, fühlt, wie das gerade auf die Erde strahlt.

Das ist der Grund, warum ihr hier seid.

All die anderen Gründe auch, sicher - Realisierung, sich selbst zu lieben, eine Reise um die Welt zu machen - all diese Dinge. "Ja" zu all diesen Dingen. Aber ihr seid jetzt hier, damit wir die Dualität hinter uns lassen können. Ich meine, sie wird immer noch da sein, wenn ihr mit ihr spielen wollt, aber wir öffnen uns für das *Und*.

Willkommen zurück-Merabh

Ich hätte jetzt gerne ein wenig Musik, während wir in unser zweites Merabh des Tages gehen. Lasst uns die Musik und die Beleuchtung richtig einstellen.

(Musik beginnt)

Wisst ihr, das Lustige daran ist, dass ihr das alles wusstet. Ihr macht einfach diese Sache, wo ihr euch ablenken lasst. Ihr tut so, als ob ihr es nicht wisst. Nun, wenn ihr euch wirklich mit euren sinnlichen Gefühlen dort hinein fühlt, dann war das schon lange absehbar.

Das soll nicht heißen, dass die Dualität schlecht ist, es war eine Art zu leben. Es war eine Art zu leben, aber jetzt muss jemand darüber hinaus gehen.

Wisst ihr, die anderen sind so sehr in die Dualität verwickelt. Sie verteidigen sie. Sie glauben so sehr an sie. Sie haben Angst, weiterzugehen. Jemand musste es tun. Wir mussten alle Engelsfamilien schließen. Wir mussten so viele Dinge verschieben und verändern, und jetzt ist das Timing perfekt.

Also, als ich in einer meiner Zeitreisen aus der *Zeit der Maschinen* landete, landete ich im Jahr 2021, ich kam dort nicht sofort hin. Ich landete im Jahr 2021 und ich sah, was sich bei Shaumbra ereignete. Es hatte noch keine Auswirkungen auf die Welt. Es würde noch Jahre dauern, bis das passiert, aber ich sah diese Bewegung raus aus der Dualität, hinein in das große *Und*. Ihr braucht nicht nur Yin und Yang. Es gibt Yong und Gong und Wong und Dong und Fong und Song und es gibt alles davon. Nicht nur Yin und Yang.

Es ist irgendwie unangenehm, aus einem alten Betriebssystem auszusteigen, aber jemand muss es tun. Das war es, was in dem Kelch getragen wurde. Das war das Lied der Essener. Es hat ein paar tausend Jahre gedauert, um hierher zu kommen, aber jetzt ist es soweit. Dies ist die wahre Zeit dafür.

Was ich in diesem Merabh tatsächlich tun möchte, ist, dass ihr euch mir anschließt, denn wisst ihr, hier sitzen wir heute, ich weiß nicht, wie viele gerade bei diesem Shoud dabei sind. Ich weiß es nicht - habe ich "ich weiß es nicht" gesagt? (Linda schnauft) Bestraf mich bitte (sie kichern). Nein, ich muss das beenden - wir machen die Bestrafung danach.

Ich muss noch ausrechnen, wie viele buchstäblich bei diesem Shoud dabei sind, wie viele ihn später sehen werden. Ich muss mich noch in die Gesamtenergien hineinfühlen, weil ich so sehr

damit beschäftigt bin, was ich hier mit euch mache. Aber ich würde sagen, dass wir im Laufe der Zeit etwa 98,35 Prozent von denen verloren haben, mit denen wir angefangen haben.

Ich spreche von der Zeit der Essener, von der Zeit Yeshuas. Wir haben sogar ziemlich viele verloren, nachdem Tobias hereinkam. Einige tauchten auf und verschwanden wieder. Wir haben viele verloren, als ich hereinkam. Sie konnten die Großartigkeit nicht ertragen, nehme ich an, oder so ähnlich. Na gut, es ist mein Humor, und Caudre sagt, wahrscheinlich mein Atem, aber wir haben viele verloren.

Sie haben sich ablenken lassen. Das geht ganz leicht. Das ist so leicht möglich.

Lasst sie uns holen gehen. Ich meine, sie nicht an ihrem Hemdkragen herbei zerrren, sondern sie holen gehen. Lassen wir sie wissen, dass wir hier sind.

Lassen wir sie wissen, dass auch ihr manchmal abgelenkt wart, aber dass ihr jetzt hier seid.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und in das *Und* der Zeit gehen.

Gehen wir zurück zu den Zeiten von Yeshua, als ihr euch versammelt habt und langsam, langsam wurden die Versammlungen kleiner und kleiner. Das Risiko war hoch. Es war gefährlich, so dass einige einfach aufhörten, sich einzufinden. Andere waren das, was ich als spirituelle Glückssucher bezeichnen würde. Sie wollten alle Antworten auf einem Tablett serviert bekommen, ein Tablett, das von außen kam, und sie gingen, als ihr ihnen dieses Tablett mit den Antworten nicht gegeben habt.

Viele sind im Laufe der Zeit gegangen.

Einige engagierten sich intensiv in den Kirchen, denn zunächst trugen sie, was ihr als die ursprünglichen Kirchen bezeichnen würdet, insbesondere die christliche Kirche, noch die Tradition der Essener und Yeshuas weiter. Erst nach eurem Jahr 380 n. Chr. fing es an, stark verzerrt, verdreht zu werden.

Einige ließen sich in den Kirchen ablenken. Einige wurden abgelenkt, weil sie einfach das Gefühl hatten, dass diese Schönheit, dieses Mysterium, den Menschen gepredigt, gelehrt werden sollte - mit anderen Worten, rauszugehen und zu missionieren - und es war immer gegen die Grundsätze, irgendetwas davon zu predigen, denn ihr könnt nicht rausgehen und es lehren. Nein. Ihr könnt nur darauf warten, dass sie zu euch kommen. Und wenn sie das tun, dann könnt ihr ihnen letztlich zeigen, was in diesem Kelch ist.

So viele haben sich von so vielen verschiedenen Dingen ablenken lassen - Liebe, Reichtum und Vermögen. Sie ließen sich von Verschwörungen ablenken. *Tss, tss, tss!* Verschwörungen sind irgendwie lustig, aber es ist definitiv eine Sackgasse. Absolut.

Lasst uns zurückgehen und es sie wissen lassen, denn sie waren schon immer Teil der Familie. Sie waren immer ein Teil von uns. Selbst wenn sie weggelaufen sind, selbst wenn sie im Zorn gegangen sind, lassen wir sie wissen, dass wir hier sind. Lassen wir sie wissen, dass sie wieder willkommen sind.

Keine Verurteilungen, keine Belehrungen, nur Lächeln und Umarmungen.

Oh, da draußen gibt es so viele von ihnen.

Wisst ihr, eigentlich haben sie sich das irgendwie schon lange gewünscht. Sie wussten schon lange, dass es Zeit ist, zurückzukommen.

Sie wollten einfach nur wissen, dass ihr es geschafft habt, dass es echt ist, und dass wir jetzt bereit sind für die Physik dieses Planeten und wirklich des ganzen physischen Kosmos und jenseits davon, um über die Dualität hinauszugehen. Wie geschieht das? Nun, das geschieht, wenn die Göttlichkeit wirklich integriert ist.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen und, Willkommen zurück...

An all jene, die sich ablenken ließen.

An all jene, die sich abgelehnt fühlten.

An alle, die sich überlegen fühlten, und an alle, die die Wahrheit vergessen haben.

An all jene, die sich verraten fühlten.

An all jene, die die Antworten so viel schneller haben wollten.

An all jene, die es leid waren, darauf zu warten, dass die Menschheit oder das Bewusstsein aufholen, an all jene, die nicht die Geduld hatten, zu warten, bis die Zeit reif war.

An all jene, die übermäßig philosophisch wurden.

An all jene, die den Ruhm für sich selbst wollten, anstatt anderen zu Diensten zu sein.

An all jene, die versuchten, innerhalb dieser Wahrheit Macht zu suchen.

An all jene, die für ihre Überzeugungen gefoltert und verspottet wurden.

Willkommen zurück.

Ich sage jedem einzelnen von euch, der zurückkommt, dass wir uns alle ablenken ließen, mich eingeschlossen.

Wir alle waren manchmal arrogant, besonders ich.

Wir alle waren von extremen Selbstzweifeln geplagt.

Willkommen zurück, ihr Essener, ihr Ritter, ihr Priester und Nonnen.

Willkommen zurück, ihr einsamen Vögel.

Willkommen zurück, ihr Philosophen und ihr Denker.

Willkommen zurück in dieser Gruppe, die ihr einst als *Sha-hom-ba-rah* kanntet.

Wir sind heute hier.

Es ist das Jahr 2021, und wir werden über die Dualität hinausgehen.

Wir werden sehen, was es mit dieser Erfahrung auf sich hat. Wir werden es in unserem Inneren tun und dann werden wir erlauben, dass diese Ausstrahlung als großes Potenzial in die gesamte Schöpfung hinausgeht.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug in unserem Willkommen zurück-Merabh nehmen.

Ein guter tiefer Atemzug.

Also, warum seid ihr hier?

Darauf gibt es eine Vielzahl von Antworten, aber die Antwort für heute lautet: Es ist Zeit, über die Dualität hinauszugehen.

Das war eines der Mysterien, das war einer der frühen Wünsche. Es wird eine Zeit kommen, wenn wir über die Dunkelheit und das Licht hinausgehen, nicht zurück in die Einheit, sondern in das große *Und*.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, liebe Shaumbra, und fühlt die ganze Zeit über das Echo, das jetzt in die gesamte Schöpfung hinaus geht. Fühlt, was wir jetzt gerade tun. Oh, und ihr tut es nicht für die ganze Schöpfung, aber ihr werdet die ganze Schöpfung beeinflussen.

Und erinnert euch die ganze Zeit daran, dass, und darauf könnt ihr wetten, alles gut ist in der *gesamten* Schöpfung.

Danke, liebe Shaumbra, und willkommen zurück.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-bereich

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de**

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"
